Die Volkshochschule Essen
informiert

Vortrag:
Lebenskunst – Von Philosophen lernen

Foto: (c) black salmon – shutterstock

Oft bekommen wir zu lesen, dass „wir in herausfordernden Zeiten leben" und „neue Denk- und Verhaltensmuster gefragt" seien. Tatsächlich versteht sich das Leben in modernen Gesellschaften nicht mehr von selbst – und ein glückliches Leben ist erst recht nicht selbstverständlich. Die allgemeine Verunsicherung lässt sich auch in den Buchhandlungen an den übervollen Regalen mit Ratgebern zu allen Lebenslagen ablesen. Wie wollen wir leben? Wie lieben? Wie arbeiten? Wie schlafen

Philosophen haben bekanntlich auf alles eine Frage. Aber wie sieht es mit Antworten aus? Was hat die Philosophie über ein gutes Leben in der heutigen Zeit zu sagen? Die Philosophen der Antike haben sich getraut, Stellung zu beziehen. Mehr noch: Eine Philosophie ohne konkrete Anwendung im Alltag betrachteten sie als so nutzlos wie Medizin, die nicht heilt. Die Lebenstechniken, die uns etwa die Stoiker empfehlen, sind aktueller denn je. Denn auch in Phasen, in denen der materielle Wohlstand in unseren westeuropäischen Ländern zunimmt, stagniert die Lebenszufriedenheit oder nimmt ab. Und wie die Menschen zu Zeiten von Zenon, Seneca oder Epiktet müssen auch wir mit Wut und Enttäuschung, Angst und Trauer umgehen lernen.

Ein gelingendes Leben ist kein Zufall, es bedarf der Lebenskunst. Das gute Leben will gestaltet werden. Oder, um es mit Epikur zu sagen: „Niemand ist zu jung oder zu alt, um etwas für die Gesundheit seiner Seele zu tun."

Leitung: Nikolaos Georgakis
Donnerstag, 2. Dezember 2021, 18:20 bis 19:50 Uhr
VHS – Großer Saal, U.01
Entgeltfrei, Anmeldung erforderlich

Weitere Informationen:
Programmbereichsleiter Nikolaos Georgakis, 0201 88-43215 oder nikolaos.georgakis@vhs.essen.de

Anmeldung:
Schriftlich per Anmeldekarte oder online unter www.vhs-essen.de unter 212.3C014L

STADT ESSEN

Volkshochschule Essen

In Kooperation mit

Wiese e.V.
Selbsthilfeberatung in Essen